



Kultur

November 2016

Europäische Konfrontationen Romantik per K.-o.-Schlag

England, Schweiz und Tschechien, Mailand und Wien: Konzerte im November

Acht jeweils fünfstimmige Chöre hat der englische Renaissance-Komponist Thomas Tallis für seine heute berühmte Motette »Spem in alium« vorgesehen. Der lateinische Text dieses monumental besetzten Vokalwerks geht auf das Buch Judith aus dem nicht kanonischen Teil des Alten Testaments zurück. Dort wird geschildert, wie Judith den assyrischen Heerführer Holofernes verführt und enthauptet, um die Israeliten vor der Belagerung durch seine Truppen zu retten. Tallis hat aus diesem Bericht jedoch nur zwei Sätze eines Gebets vertont.

Die 40-stimmige Komposition erklingt nun in einem Konzert mit der Gaechinger Cantorey und dem SWR-Symphonieorchester am 5. November im Beethoven-Saal der Liederhalle. Das Programm umfasst außerdem Frank Martins Oratorium »Golgatha« für fünf Vokalsolisten, gemischten Chor, Orgel und Orchester nach den Evangelien und Texten von Augustinus. Diese Passionsmusik ist in der Nachkriegszeit von 1945 bis 1948 entstanden. Hans-Christoph Rademann dirigiert hier erstmals einen gemeinsamen Auftritt der beiden neu formierten Ensembles der Bachakademie und des SWR.

✘ **Internat. Bachakademie Stuttgart**

5. November, 19 Uhr, Beethoven-Saal
Ermäßigte Karten für Mitglieder: 23 bis 67 Euro

Wie Frank Martin stammte auch sein zwei Jahre jüngerer Kollege Arthur Honegger aus der Schweiz. Seine von dem Dirigenten und Mäzen Paul Sacher in Auftrag gegebene zweite Sinfonie hat er im Kriegswinter 1941/1942 in Paris komponiert. Das Kammerorchester Basel spielt sie am 13. November im Beethoven-Saal der Liederhalle. Zuvor erklingt Mozarts Sinfonie G-Dur KV 74, danach interpretiert die englische Trompeterin Alison Balsom (Foto oben) das beliebte Konzert Es-Dur von Johann Nepomuk Hummel. Es folgt Franz Schuberts dritte Sinfonie in D-Dur.

✘ **Kammerorchester Basel**

13. November, 20 Uhr, Beethoven-Saal
Karten für Mitglieder: 28 bis 56 Euro,
Freier Verkauf: 40 bis 80 Euro
Ermäßigte Karten für Schüler und Studenten

Musik aus den vierziger Jahren von Schweizer Tonsetzern wird also im ersten dieser beiden Konzerte mit Vokalpolyphonie aus der Renaissance-Zeit kombiniert, während am zweiten Abend konzertante Instrumentalmusik der Wiener Klassik das »Gegengewicht« zur Moderne bildet. Als Angehörige der Generation nach Arnold Schönberg haben Martin und Honegger zwölftönige und tonale Elemente in einer persönlichen Tonsprache verbunden. *Fortsetzung Seite 3*

Von der turbulenten Ballettkomödie bis zur lichtblitzenden Moderne

Trotz ihrer herrlichen Pointen wird die Shakespeare-Komödie von der Zählung des widerspenstigen Käthchens gar nicht mehr so oft inszeniert. John Crankos Ballett aber, der letzte seiner drei großen Abendfüller, hält sich hartnäckig im Repertoire – nicht nur in Stuttgart, wo er derzeit mit vielen neuen Besetzungen wieder über die Bühne tobt. Bekanntlich will darin Papa Baptista seine umschwärmte jüngere Tochter erst weggeben, wenn die missmutige ältere Schwester unter der Haube ist. Gegen harte Devisen engagieren die drei Freier der hübschen Bianca zu diesem Zwecke den Hallodri Petruccio, der die zickige Katharina auf turbulente Weise in den Griff kriegt und sich zu seinem eigenen Erstaunen in sie verliebt.

Genau wie der Schauspieltext ist auch das Ballett inzwischen ein wenig umstritten – aber macht Shakespeare tatsächlich die starke Frau Katharina zum fügsamen Weibchen oder zeigt er ihr, so wie Cranko es interpretiert, nur einen Weg, das Leben ironischer zu nehmen und über die Mitmenschen zu lachen, anstatt sich ständig über ihre Dummheit aufzuregen? Crankos Petruccio besiegt sein Käthchen durch Humor; wenn er sie im Ballett zum Schluss minutenlang durch die Luft schweben lässt, sie voller Verehrung auf Händen und Schultern trägt, dann gehört das zu den schwierigsten Hebungen, die

Cranko je choreografiert hat, und zeigt ganz gewiss keine Unterdrückung der Frau.

Hier sieht man die Charakterisierungskunst des legendären Stuttgarter Ballettdirektors in Vollenendung, kombiniert mit getanztem Slapstick, einer romantischen Nacht im venezianischen Karneval, einem überkandidelten Priester, einer Beatles-Parodie und einem rettungslos verknoteten Pas de quatre. Mit der ständig um sich schlägernden Katharina und dem haltlos gut gelaunten Petruccio hat der Choreograf zwei wunderbare Figuren geschaffen, ihr erstes Treffen beginnt mit einer Ohrfeige und führt über eine wilde Balgerei bis zum K.-o.-Schlag.

✘ **Der Widerspenstigen Zähmung**

von John Cranko nach William Shakespeare
Stuttgarter Ballett im Opernhaus
20.10. / 27.11. / 3., 8., 10., 11., 13.12.
Ermäßigte Karten für Mitglieder: 46 bis 103 Euro

Während man im Opernhaus auf hergebrachte Weise sein Liebesglück findet – auf »Der Widerspenstigen Zähmung« folgt mit »Don Quijote« noch eine weitere Ballettkomödie –, führt Reid Andersons Kompanie im Schauspielhaus die Großstadtversion des Paarverhaltens vor: kritisch umkreisen, selbstbewusst annähern, hochelegant immer ein wenig auf Distanz bleiben. *Fortsetzung Seite 3*

TAG DER OFFENEN TÜR DER KULTURGEMEINSCHAFT AM 22. OKTOBER

+++ MUSIK +++ THEATER +++ GESPRÄCHE +++ VARIÉTÉ +++ ESSEN UND TRINKEN +++ FIGURENTHEATER +++ GEWINN

Wir laden herzlich ein zu unserem Tag der offenen Tür

am SAMSTAG, 22. OKTOBER, 12 BIS 17 UHR IN DER WILLI-BLEICHER-STR. 20.

Gemeinsam mit unseren Mitgliedern, unseren Kulturpartnern und allen Kulturinteressierten feiern wir den Beginn der neuen Spielzeit und die Rückkehr in unser Stammquartier im frisch sanierten Willi-Bleicher-Haus.

FREUEN SIE SICH AUF EIN ABWECHSLUNGSREICHES PROGRAMM,
WIR FREUEN UNS AUF SIE!

kultur
GEMEINSCHAFT

TER +++ GEWINNSPIEL +++ BEGEGNUNGEN +++ WORKSHOPS +++ TANZ +++ ABOBERATUNG +++ FILM +++ u.v.m. ++

Schauspiel Stuttgart

Wieder im Programm

Nathan der Weise

von Gotthold Ephraim Lessing

In einer einzigartigen Geste der Toleranz lässt Lessing den weisen Juden Nathan für ein vorurteilsfreies und respektvolles Nebeneinander der Religionen eintreten, doch damals wie heute prallen religiöse Wirklichkeitsentwürfe und Weltbilder scheinbar unvereinbar aufeinander.

Vorstellungen: So., 16.10. um 18:00 Uhr | Fr., 21.10. | Di., 08.11. | Di., 06.12. | Mi., 28.12. | jeweils um 19:30 Uhr im Schauspielhaus

Tote Seelen

nach dem Roman von Nicolai Gogol

Er ist ein Aufsteiger, der eine clevere Betrugsidee entwickelt: Verstorbene Leibeigene, auch „tote Seelen“ genannt, werden seine Einnahmequelle.

Vorstellungen: So., 23.10. | Fr., 04.11. | Do., 10.11. | Mi., 16.11. | Mi., 07.12. | Sa., 10.12. | Mo., 26.12. | Do., 29.12. | jeweils um 19:30 Uhr im Schauspielhaus

Herbstsonate

nach dem Film von Ingmar Bergman

Corinna Harfouch als Charlotte und Fritzi Haberlandt (derzeit im Kino in *Nebel im August* zu erleben) als deren Tochter Eva zeichnen das ergreifende Psychogramm einer fragilen und komplexen Mutter-Tochter-Beziehung.

Vorstellungen: So., 30.10. | Mi., 30.11. | jeweils um 19:30 Uhr im Schauspielhaus



Die Marquise von O./ Drachenblut

nach den Novellen von Heinrich von Kleist und Christoph Hein

Zwei Frauen zwischen Selbstbehauptung und Selbstverleugnung. Mit Sandra Gerling, Fritzi Haberlandt, Cristin König, Hans Löw, Astrid Meyerfeldt und Max Simonischek.

Vorstellungen: Di., 01.11. | Mi., 02.11. | jeweils um 19:00 Uhr im Kammertheater

zeit zu lieben zeit zu sterben

von Fritz Kater

Eine leidenschaftliche Story vom Überleben in Zeiten des Umbruchs. Theater als Konzert mit Live-Musik.

Vorstellung: Di., 01.11. | Do., 22.12. | jeweils um 19:30 Uhr im Schauspielhaus

Der Sturm

von William Shakespeare

Mit Komik und Grausamkeit öffnet *Der Sturm* Denkräume zwischen alter und neuer Welt, menschlicher Sehnsucht und paradiesischer Utopie.

Vorstellungen: So., 06.11. um 19:00 Uhr | So., 04.12. um 18:00 Uhr im Schauspielhaus

Leben des Galilei

von Bertolt Brecht, Musik von Hanns Eisler

Die Erde ist ein kreisender Planet – in Brechts Stück über einen Gelehrten zwischen Erkenntnis, Verblendung und Unterdrückung.

Vorstellung: Sa., 03.12. um 19:30 Uhr im Schauspielhaus

I'm searching for I:N:R:I: (eine kriegsfuge)

von Fritz Kater

Jossi Wieler inszeniert Fritz Kater: als Genrespiel zwischen Melodram und Film Noir – und als Reise durch das Deutschland des Zweiten Weltkrieges, durch das Wirtschaftswunderland und die Vorwendezeit.

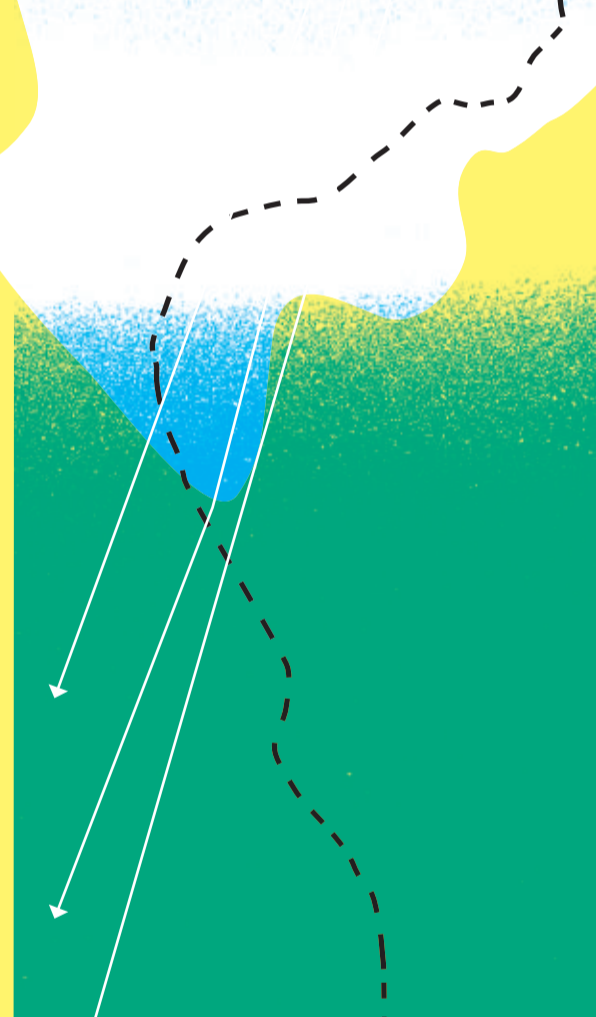
Vorstellungen: Sa., 10.12. | So., 11.12. | Di., 13.12. | Mi., 14.12. | jeweils um 20:00 Uhr im Kammertheater

Der zerbrochne Krug

von Heinrich von Kleist

Ein Prozess in Echtzeit, ein Dorf im Ausnahmezustand, Edgar Selge als Dorfrichter Adam auf der heiklen Suche nach sich selbst.

Vorstellung: Fr., 16.12. um 19:30 Uhr im Schauspielhaus



Termine, Infos und Karten
Tel. 0711 – 20 20 90
schauspiel-stuttgart.de

Europäische Konfrontationen

Fortsetzung von Seite 1 Im Blick auf avantgardistische Kunstmusik in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts wird ihr Schaffen deshalb meist der »gemäßigten Moderne« zugerechnet. Dieselbe G-Dur-Sinfonie von Mozart, die das Basler Kammerorchester bei seinem Stuttgarter Gastspiel im Gepäck hat, präsentiert vier Tage später, am 17. November, auch das Stuttgarter Kammerorchester unter der Leitung von Fabio Biondi im Mozart-Saal der Liederhalle. Passend zum Motto des Abends, »Mozart in Mailand«, erklingen außerdem Sinfonien von Carlo Monza, Giovanni Battista Sammartini und Antonio Brioschi sowie zwei weitere frühe Sinfonien von Mozart.

✘ **Stuttgarter Kammerorchester**
17. November, 20 Uhr, Mozart-Saal
Karten für Mitglieder: 13 bis 34 Euro,
Freier Verkauf: 16 bis 46 Euro
Ermäßigte Karten für Schüler und Studenten

Im Zentrum des Programms steht das Violinkonzert Es-Dur von Angelo Maria Scaccia. Den Solopart übernimmt Fabio Biondi selbst. Der aus Palermo stammende Dirigent und Gründer des Originalklang-Ensembles Europa Galante ist auch ein hervorragender Geiger, der sich früh der Barockvioline und historischer Aufführungspraxis verschrieben hat. Seit 2005 ist er beim norwegischen Stavanger Symphoniorkester, das sich den Luxus zweier Chefdirigenten leistet, künstlerischer Leiter für Barockmusik.

Das Motto des Konzerts zielt auf die beiden Reisen Mozarts nach Italien, die er als Teenager mit seinem Vater 1770 und 1772 unternommen hat. Damals lernte er zahlreiche Komponisten kennen, deren Musik seine eigene Entwicklung als ausübender Künstler und Tonsetzer hörbar beeinflusst hat. Besonders in Mailand, wo er schon als 14-Jähriger mit der Auftragsoper »Mitridate« Aufsehen erregte und zwei Jahre später mit seiner zweiten Seria »Lucio Silla« nachlegte, erhielt er wertvolle Anregungen. Angelo Maria Scaccia war ein Mailänder Geiger und Komponist. Ebenfalls in oder bei Mailand geboren und dort tätig waren seine Kollegen Antonio Brioschi und der heute bekanntere Giovanni Battista Sammartini. Beide gelten als Begründer

der frühklassischen Mailänder Schule und der hier entwickelten Gattung der Sinfonie, die dann von Vertretern der Wiener Schule weitergeführt wurde. Die frühe Sinfonik Joseph Haydns und anderer Wiener Komponisten ist unter anderem von Sammartinis Modellen stark beeinflusst.

Auch der junge Mozart, der Sammartini in Mailand noch persönlich kennenlernte, hat sich dessen Sinfonien und die Brioschi zum Vorbild genommen. Dasselbe gilt für den Mailänder Komponisten Carlo Monza, der vermutlich bei Sammartini gelernt hat. Wie der im selben Jahr geborene Johann Christian Bach, der zeitweilig in Mailand gewirkt und dort viele musikalische Eindrücke aufgenommen hat, gehörte er zur Generation Haydns, die Sammartinis sinfonische Konzeption von spätbarocken Elementen befreit und in den Stil der Klassik überführt hat. Monzas Sinfonie »La tempesta di mare« (»Der Seesturm«) – ein damals beliebtes Motiv für sinfonische Tongemälde – ist zwar in den Quellen auch als separates Instrumentalstück erhalten, ist aber 1784 als Ouvertüre zu Monzas Oper »Iphigénia in Tauride« entstanden. Biondi hat sie vor fünfzehn Jahren dem Archivschlaf entrisen und als Dirigent erstmals wieder aufgeführt. Mit dramatisch aufgewühlten Passagen ist sie ein Paradebeispiel für den seinerzeit europaweit favorisierten musikalischen »Sturm und Drang«.

✘ **Kammermusik-Matinee**
20. November, 11 Uhr, Gustav-Siegle-Haus
Karten für Mitglieder: 11,50 Euro,
Freier Verkauf: 15 Euro
Ermäßigte Karten für Schüler und Studenten

»Aus den Affenbergern« hat der tschechische, von den Nazis in Auschwitz ermordete Komponist Pavel Haas sein zweites Streichquartett op. 7 genannt. Im vierten Satz des 1925 entstandenen Werks ist ad libitum ein zusätzlicher Schlagzeugpart notiert. Mitglieder der Stuttgarter Philharmoniker präsentieren das lange zu Unrecht vergessene Stück des bedeutendsten Janáček-Schülers in einer Matinee am 20. November im Gustav-Siegle-Haus. Ergänzend erklingt das Streichquintett G-Dur op. 77 von Haas' Landsmann Antonín Dvořák. Werner M. Grimmel

Romantik per K.-o.-Schlag

Fortsetzung von Seite 1 Hans van Manens »Kammerballett«, das dem dreiteiligen Abend den Titel gibt, gleitet mit der typischen Geschmeidigkeit des holländischen Meisters durch verschiedene Beziehungsstadien, zeigt in den raffinierten Farben der Trikots von Keso Dekker Gruppendynamik und Misstrauen, latente Aggression und sexuelle Spannung.

✘ **Kammerballette**
Choreografien von van Manen, Tetley, Kozielska
Stuttgarter Ballett im Schauspielhaus
19.10. / 12., 13., 24., 25.11.
Ermäßigte Karten für Mitglieder: 22 bis 45 Euro

Das reine Männerballett »Arena« war 1969 erschreckend und ist mit seiner Attacke, seiner konsequenten Herrschaftspolitik durch körperliche Machtausübung bis heute ein wütender Solitär im ansonsten sehr viel schnittigeren Ballettpertoire geblieben. Zu einer oft schmerzvoll aufheulenden elektronischen Partitur von Morton Subotnick sehen wir eine sich belauernde Männergesellschaft, in der es einzig um Unterdrückung geht. Glen

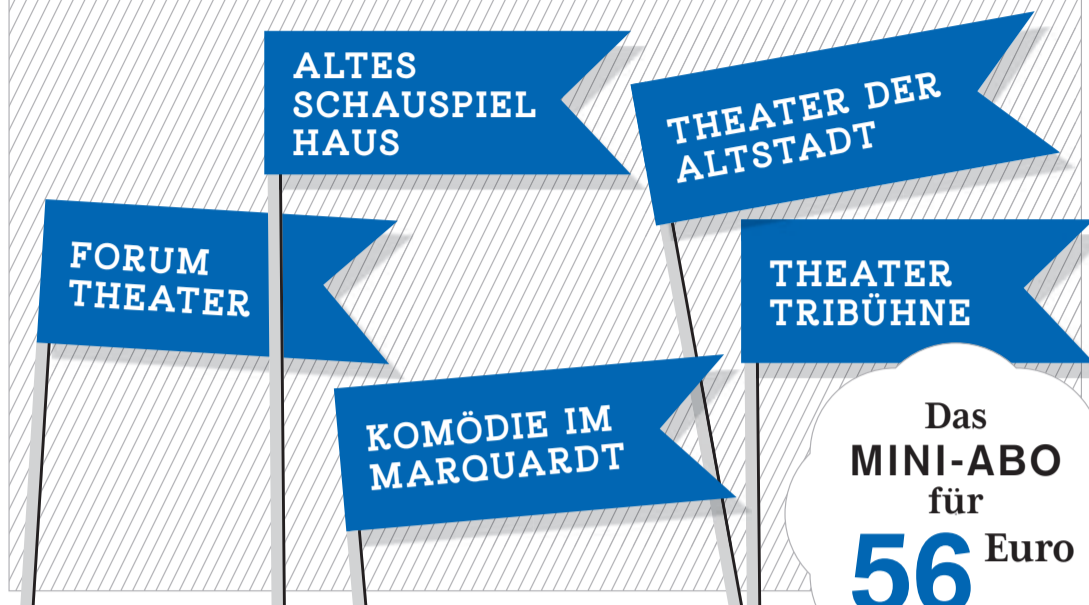
Tetley, einer der wichtigsten Choreografen an der Schnittstelle zwischen Modern Dance und Ballett, war für eine kurze Zeit der Nachfolger John Crankos in Stuttgart, bevor Márcia Haydée die Direktion übernahm; sein plastischer, nachdrücklicher Stil verbindet Elemente des modernen Balletts mit Techniken des zeitgenössischen Tanzes. Ein lichtblitzendes Wunderwesen steht am Anfang von »Neuronsk«: Ein Lichterkreis fixiert eine Ballerina, die von innen beleuchtet scheint. Wie sich das Rätsel auflöst, wie die Gehirnwellen des Menschen in hohen Ausschlägen oder tiefenentspannten Linien über die Bühne fluten, wie die Neuronen kommunizieren und Bewusstseinszustände sich verwandeln, das zeigt dieses im März uraufgeführte Ballett. Die polnische Halbsolistin Katarzyna Kozielska hat schon mehrfach mit ungewöhnlichen Ideen Furore gemacht – ihre Ästhetik ist klassisch fundiert, ihre Bildfantasie aber von komplexen Vorgängen, von Kunstwerken oder großformatigen Installationen beeinflusst. Ein abwechslungsreicher Abend also, der die unterschiedlichsten Stile des modernen Balletts auffächert. Angela Reinhardt



Hans van Manens »Kammerballett« gibt dem Tanzabend des Stuttgarter Balletts seinen Namen.

VORSÄTZE SIND GUT, ABO IST BESSER!

VIERERPACK



ABO 8190	Mi 25.01.17	ER IST WIEDER DA	THEATER DER ALTSTADT
	Do 16.03.17	OSKAR UND DIE DAME IN ROSA	FORUM THEATER
	Mo 15.05.17	DER GEIZIGE	ALTES SCHAUSPIELHAUS
	Sa 10.06.17	DIE KOMÖDIE DER IRRUNGEN	THEATER TRI-BÜHNE
ABO 8191	Do 12.01.17	IHPIGENIE AUF TAURIS	FORUM THEATER
	Mi 01.03.17	IM HIMMEL IST KEIN ZIMMER FREI	KOMÖDIE IM MARQUARDT
	Do 20.04.17	DER NACKTE WAHSINN	THEATER DER ALTSTADT
	Fr 07.07.17	IN MEINEM ALTER RAUCHE ICH ...	THEATER TRI-BÜHNE
ABO 8192	Mi 11.01.17	D'R SCHWÄBISCHE NEUROSEN-KAVAILIER	KOMÖDIE IM MARQUARDT
	So 12.02.17	DANTONS TOD	THEATER DER ALTSTADT
	Mi 15.03.17	DIE KOMÖDIE DER IRRUNGEN	THEATER TRI-BÜHNE
	Do 11.05.17	REINEKE FUCHS	FORUM THEATER

Kulturgemeinschaft

Telefon 0711 22477-20 · www.kulturgemeinschaft.de

TAKE FIVE

OPER
SCHAUSPIEL
KONZERT
MUSICAL
BALLETT

185 Euro
BASIS-MITGLIEDER:
145 Euro

ABO 8109	Mo 09.01.17	EIN TANZ AUF DEM VULKAN	ALTES SCHAUSPIELHAUS	Musical
	Do 09.02.17	DER FLIEGENDE HOLLÄNDER	OPER STUTT GART	Oper
	Sa 18.03.17	SAO PAULO COMPANHIA DE DANCA	FORUM AM SCHLOSSPARK LB	Tanz
	Fr 28.04.17	SWR SYMPHONIE-ORCHESTER	LIEDERHALLE	Konzert
	Di 18.07.17	HEISSE ECKE	THEATER DER ALTSTADT	Musical
ABO 8110	Di 17.01.17	DIE BEAUTY QUEEN VON LEENANE	THEATER DER ALTSTADT	Schauspiel
	Do 09.03.17	SINFONIA VARSOVIA	LIEDERHALLE	Konzert
	Fr 21.04.17	GAUTHIER DANCE – BIG FAT TEN	THEATERHAUS HALLE 1	Tanz
	Mi 24.05.17	DIE PURITANER	OPER STUTT GART	Oper
ABO 8111	Mo 16.01.17	EIN TANZ AUF DEM VULKAN	ALTES SCHAUSPIELHAUS	Musical
	Fr 17.02.17	DER FLIEGENDE HOLLÄNDER	OPER STUTT GART	Oper
	Sa 18.03.17	SAO PAULO COMPANHIA DE DANCA	FORUM AM SCHLOSSPARK LB	Tanz
	Fr 28.04.17	SWR SYMPHONIE-ORCHESTER	LIEDERHALLE	Konzert
ABO 8112	Mi 18.01.17	DIE BEAUTY QUEEN VON LEENANE	THEATER DER ALTSTADT	Schauspiel
	Do 09.03.17	SINFONIA VARSOVIA	LIEDERHALLE	Konzert
	So 23.04.17	GAUTHIER DANCE – BIG FAT TEN	THEATERHAUS HALLE 1	Tanz
	So 21.05.17	DIE PURITANER	OPER STUTT GART	Oper

SIE KÖNNEN TAKE FIVE AUCH VERSCHENKEN!
Das Abo endet automatisch zum 31.07.2017.

Kulturgemeinschaft

Telefon 0711 22477-20 · www.kulturgemeinschaft.de

Kultur

Kalender

November 2016

6

	Forum Theater Stuttgart (FT) Gymnasiumstraße 21 70173 Stuttgart Telefon 07 11/44007 49-99	Theater am Olgaek (TAO) Charlottenstraße 44 70182 Stuttgart Telefon 07 11/23 34 48	Studio Theater (STU) Hohenheimer Straße 44 70184 Stuttgart Telefon 07 11/24 60 93	Wortkino (WO) Dein Theater Werastraße 6 70182 Stuttgart Telefon 07 11/2 62 43 63	Kulturwerk (KW) Ostendstraße 106 A 70188 Stuttgart Telefon 07 11/4 80 89 99	Wilhelma Theater (WIL) Neckartalstraße 9 70376 Stuttgart Telefon 07 11/95 48 84 95	Friedrichsbau Variété (FR) Siemensstraße 15 70469 Stuttgart Telefon 07 11/2 25 70-70	Literaturhaus Stuttgart (LIT) Breitscheidstraße 4 70174 Stuttgart Telefon 07 11/22 02 17-3
1 Di								
2 Mi								
3 Do	20.00-22.00 Abo 67/6825, 67/6846 * Iphigenie auf Tauris A: Johann Wolfgang von Goethe	20.00 in englischer Sprache Animal Farm NEAT – New English American Theatre	20.00-21.30 Abo 67/6833, 67/6838 * Stück Plastik A: Marius von Mayenburg I: Benjamin Hille					
4 Fr	20.00-22.00 Iphigenie auf Tauris I: Dieter Nelle	19.00 Georgisches Filmfestival						
5 Sa	20.00-22.00 Abo 67/6867, 67/6870 * Iphigenie auf Tauris	15.00 (3+) Vom kleinen Maulwurf ... anschl. Maulwurfsfestessen 20.00 Georgisches Filmfestival						
6 So		15.00 (3+) Der dicke süße Pfannkuchen 11.00 Georgisches Filmfrühstück 20.00 Georgisches Filmfestival						
7 Mo		19.30 Reuven Moskovitz Vortrag, Gespräch, Diskussion						
8 Di								
9 Mi	16.00-18.00 Iphigenie auf Tauris	20.00 in englischer Sprache Animal Farm NEAT – New English American Theatre						
10 Do	20.00-22.00 Abo 67/6818, 6904 * Iphigenie auf Tauris	20.00 in englischer Sprache Animal Farm NEAT – New English American Theatre	20.00-21.15 Abo 67/6862, 7013 * Lenz nach Georg Büchner mit Christian Schaefer					
11 Fr	20.00-22.00 Abo 7020 * Iphigenie auf Tauris	20.00 Premiere Bombenfrau A: Ivana Sajko I: Nelly Eichhorn	20.00-21.15 Abo 7014 * Lenz					
12 Sa	20.00-22.00 Abo 7017 * Iphigenie auf Tauris	15.00 (3+) Oh, wie schön ist Panama 20.00 Abo 67/6806 * Bombenfrau	20.00-21.15 Lenz					
13 So		15.00 (3+) 3 kleine Schweinchen 19.00 Georgisches Filmfestival						
14 Mo								
15 Di								
16 Mi		11.00 Georgisches Filmfestival						
17 Do	20.00-22.00 Abo 67/6821, 6925 * Iphigenie auf Tauris	10.30 (3+) Oh, wie schön ist Panama 20.00 in englischer Sprache Animal Farm NEAT	20.00-21.45 Abo 67/6813 * Dies ist kein Liebeslied nach Karen Duve I: Wenke Hardt					
18 Fr	20.00-22.00 Abo 67/6856 * Iphigenie auf Tauris	20.00 Abo 67/6830, 67/6839 * Bombenfrau	20.00-21.45 Abo 67/6869 * Dies ist kein Liebeslied					
19 Sa	20.00-22.00 Iphigenie auf Tauris	15.00 (3+) Oh, wie schön ist Panama 20.00 Abo 67/6822, 67/6857 * Bombenfrau	20.00-21.45 Abo 7010 * Dies ist kein Liebeslied					
20 So	18.00-20.00 Abo 67/6812 * Iphigenie auf Tauris	Eine Wintergeschichte anschl. weihnachtl. Basteln 18.00 Indische Musik	15.00-16.10 (8+) Tom Sawyer & Huckleberry Finn nach Mark Twain					
21 Mo			10.00-11.10 (8+) Tom Sawyer & Huckleberry Finn					
22 Di		10.30 (3+) Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat						
23 Mi		20.00 Georgisches Filmfestival	10.00-10.50 (5+) Die zweite Prinzessin					
24 Do	20.00-21.20 Abo 67/6803 * Die 4 Temperamente frei nach Frieder Nögge	15.00 (3+) Eine Wintergeschichte 20.00 Georgisches Filmfestival	20.00-22.15 Studio Impro Special - X-Mas Show WildWechsel					
25 Fr	20.00-21.20 Die 4 Temperamente mit Sebastian Scheuthle	20.00 Abo 67/6836 * Bombenfrau	20.00-21.30 Lesung Alte Meister A: Thomas Bernhard					
26 Sa	20.00-21.20 Die 4 Temperamente 22.00 IG JAZZ: Elcilin Enninga	15.00 (3+) Oh, wie schön ist Panama 20.00 Abo 67/6854, 67/6859 * Bombenfrau	20.00-21.25 Lesung Wittgensteins Neffe - eine Freundschaft A: Thomas Bernhard					
27 So	16.00-17.20 Die 4 Temperamente	15.00 (3+) Eine Wintergeschichte 20.00 Jazz aus Brünn	15.00-15.50 (5+) Die zweite Prinzessin					
28 Mo		10.30 (3+) Eine Wintergeschichte	10.00-11.10 (7+) Meisterdetektiv Kalle Blomquist					
29 Di		10.30 (3+) Eichhörnchen und die erste Schneeflocke 20.00 Georgisches Filmfestival	10.00-11.10 (7+) Meisterdetektiv Kalle Blomquist					
30 Mi		10.30 (3+) Eichhörnchen und die erste Schneeflocke	20.00-22.15 Studio ImproShow Wildwechsel					

Abkürzungen alle Spalten: Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

Backnanger Bürgerhaus (BBH)	Württembergische Landesbühne Esslingen (WLB)	Forum am Schlosspark Ludwigsburg (FO)	Theater Lindenhof Melchingen (LIND)	
Bahnhofstraße 7 71522 Backnang Telefon 071 91/91 1062	Strohstraße 1 73728 Esslingen Telefon 07 11/35 12-3044	Stuttgarter Straße 33 71638 Ludwigsburg Telefon 071 41/9 10-39 00	Unter den Linden 18 72393 Burladingen Telefon 071 26/92 93 94	
			17.00 Rennfahrer Bieberle Schwaben im Crashtest	1 Di
				2 Mi
			20.00 Spätzle mit Soß! Eine heitere Schwabenkunde	3 Do
	20.00 P1 Oberösterreich A: Franz Xaver Kroetz	18.00 Tanzschule TanzTraum Schwieberdingen Ein musikalisches Tanztheater	20.00 Emmas Glück nach Claudia Schreiber I: Heiner Kondschat	4 Fr
	20.00 P1 Alte Liebe I: Johan Heß	19.00 Kantorei der Karlshöhe M: Felix Mendelssohn Bartholdy Leitung: Tobias Horn	20.00 Emmas Glück	5 Sa
	16.00 P2 (+4) Zwei Schwestern bekommen Besuch 18.00 P1 Gastspiel Blütenträume	17.00 ChorForum Ludwigsburg - Jahreskonzert 2016	17.00 Emmas Glück	6 So
				7 Mo
				8 Di
	10.00 (4+) Studio Wie sieht's denn hier aus?!			9 Mi
	20.00 S LesArt Secondhand-Zeit			10 Do
	11.00 S Punk Rock 19.30-21.00 S Abo 7009, 7018 Der Trafikant (UA)	20.00-22.30 Abo 8205, 8880 Ballettgala der Tanzstiftung Birgit Keil	20.00 Der Feierabendbauer A und I: Dietlinde Ellsäßer	11 Fr
20.00 Siehst du, so geht's in der Welt mit Stephanie und Christoph Haas	16.00 (6+) P2 Der kleine Häwelmann 19.30 S Schnabeltassen (UA)	20.00-22.30 Ballettgala der Tanzstiftung Birgit Keil	20.00 Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben A: Kurt Wilhelm	12 Sa
	16.00 S Abo 7005 Der Prozess 16.00 (8+) Studio Die Reise zum Mittelpunkt des Waldes 20.00 P1 Herbstmilch	19.00-21.30 Abo 8251, 8265 Ballettgala der Tanzstiftung Birgit Keil	15.00 und 19.00 Theater Kino 17.00 Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben	13 So
		20.00 Reinhold Messner - Über Leben		14 Mo
	19.30-21.30 S Abo 8151 Doctor Faustus' Magical Circus Part II			15 Di
				16 Mi
	20.00 P2 Gastspiel Monolog mit Monochord		20.00 Tuschuur on Tour Poliakoffs Eventkapelle 1	17 Do
	20.00 P1 Oberösterreich		20.00 Kenner trinken Württemberger A: Thaddäus Troll	18 Fr
	16.00 (5+) S Premiere Peter Pan 20.00 S LesArt Lippen abwischen und lächeln	Einf. 18.20 - 19.00-21.00 Abo 8203, 8204 Homo Faber Nationaltheater Mannheim	20.00 Hitlers Tagebuchschreiber Konrad Kujau - ein echter Fälscher	19 Sa
	16.00 (4+) Studio Wie sieht's denn hier aus?! 18.00 S Elvis - Life and Love, Fame and Fortune	Einf. 17.30 - 18.00-19.30 Residenzschloss Ludwigsburg Ordenssaal Abo 8196 La critica M: Niccolò Jommelli	17.00 Hitlers Tagebuchschreiber Konrad Kujau - ein echter Fälscher	20 So
	9.00 und 11.00 (6+) P2 Der kleine Häwelmann	20.00 Hannes und der Bürgermeister Weiter em Text		21 Mo
		20.00 Hannes und der Bürgermeister Weiter em Text		22 Di
	9.00 (6+) P2 Der kleine Häwelmann		20.00 Der Feierabendbauer	23 Mi
	19.30 S Der Trafikant A: Robert Seethaler		20.00 Hans im Glück A: Bertolt Brecht	24 Do
20.00 Abo 8198 Richard Bona »Mandekan Cubano«	9.00 u. 11.00 (10+) Studio Sumchi 19.30 S Abo 7007 Doctor Faustus' Magical Circus Part II (UA)	Einf. 19.20 - 20.00-22.00 Abo 8708 Danza Contemporánea de Cuba Ch: Céspedes, Cowie und López Ochoa	20.00 Hans im Glück	25 Fr
	16.00 (10+) Studio Sumchi 17.00 S Gastspiel Der Diener zweier Herren 21.00 S Premiere This Is My Song - Part II	Einf. 18.20 - 19.00-21.00 Abo 8202 Marianna Shirinyan und die Württ. Philharmonie Reutlingen	20.00 Ledig in Schwaben - Solo Romantisch. Weiblich. Keck.	26 Sa
	11.00 P1 Matinee zu »Hiob« 16.00 (5+) S Peter Pan 19.30 S Theatersport		15.00 (4+) Ein Tag wie das Leben 17.00 Der Feierabendbauer	27 So
			10.00 (4+) Ein Tag wie das Leben	28 Mo
			20.00 Neues aus dem Dohlengässle	29 Di
				30 Mi

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation, UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte WLB: S = Schauspielhaus, Studio = Studio am Blarerplatz, P1/2 = Podium 1/2
 Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

22. OKTOBER 2016 – 29. JANUAR 2017



DIE KERZE

MUSEUM FRIEDER BURDA
BADEN-BADEN



Mehr als eine Zeitung!

VERMIETER
THEATER TREFFPUNKT
STADTFÜHRUNG
GESPRÄCHSPARTNER
BERATER KLEIDERKAMMER
BEGLEITER
ARBEITGEBER GELDVERWALTER
ANDEKENBEWAHRER
VEREIN SEIT 1994

Mehr als eine Zeitung!

*Trott-war beteiligt sozial benachteiligte Menschen: Wir sorgen für Arbeit und schaffen Selbstvertrauen. Trott-war bietet Perspektiven. Trott-war ist mehr: ist Wohnprojekt, hat ein Theater-Team, bietet alternative Stadtführungen, hilft gegen den namenlosen Tod und gibt die Straßenzeitung heraus.

Hauptstätter Straße 138 a | 70178 Stuttgart
Telefon 0711 601 87 43 – 11, Telefax – 30
E-Mail hschmid@trott-war.de

trott!war

KunstReise Armenien



Kloster Norawank Foto: Andrea Welz

Am Fuße des Ararat

Reisedatum
28.04. – 07.05.2017

Höhlendörfer, Klöster und Karawansereien – Weltkulturerbe-Stätten zu Füßen des Ararat, des heiligen Bergs Armeniens... Acht Übernachtungen in guten Hotels.

Reiseleitung:
Andrea Welz

Im Reisepreis enthalten:

Flug ab/bis Stuttgart, Frankfurt, Bahnfahrt Frankfurt-Stuttgart, klimatisierter Reisebus, Taxiservice, 8 Übernachtungen mit Halbpension, 6 Abendsessen, Zimmer mit Bad/Dusche, WC, Reiseleitung und Führungen, Eintrittsgelder, Flughafengebühren

Preis pro Person:
Doppelzimmer € 2190,-
Einzelzimmer € 2398,-



Berg Ararat Foto: Andrea Welz

Informationen und Anmeldung zu Kunstreisen und Kunsttagen unter Telefon 0711 22477-22 oder eva.ringer@kulturgemeinschaft.de

Impressum

Kultur. Blätter für Kenner und Neugierige
27. Jahrgang 2016
Nr. 262 November

Erscheint jeweils Mitte des Vormonats 10-mal jährlich für die Monate September/Oktober bis Juli. Die Doppelnummer September/Oktober erscheint gegen Anfang September. Schutzgebühr: 2 Euro. Der Jahresbezugspreis beträgt 18 Euro, für Mitglieder der Kulturgemeinschaft ist der Bezugspreis bereits im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Herausgegeben von der Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart
Telefon 0711 22477-20, Fax 0711 22477-23
info@kulturgemeinschaft.de
www.kulturgemeinschaft.de

Herausgeber: Bernhard Löffler (V.i.S.d.P.), Dr. Ute Harbusch
Autoren: Adrienne Braun, Angelika Brunke, Markus Dippold, Werner M. Grimm, Jürgen Hartmann, Dietrich Heißenbüttel, Ulrich Kriest, Petra Mostbacher-Dix, Cornelius W. M. Oettle, Angela Reinhardt, Thomas Rothschild, Dietholf Zerweck

Redaktion: Dr. Ute Harbusch

Mitarbeit: Birgit Gilbert, Susanne Osing, Eva Ringer, Anja Schwend

Verlag/Produktion: Druckhaus Waiblingen
Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 566-0, Fax 07151 566-323
Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart
Telefon 0711 22477-20, Fax 0711 22477-23

Anzeigen: Agentur Hanne Knickmann
Römerstraße 45, 69115 Heidelberg
Telefon 06221 67342-50, Fax 06221 67342-51
hk@hanne-knickmann.de
www.hanne-knickmann.de, www.kulturzeitschriften.net

Nachdruck – mit Quellenangabe – gestattet.
Wiedergabe von Fotos nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Belegexemplare erbeten. Alle Post bitte an die Adresse des Herausgebers. Das Papier für diese Zeitung wird zu 70 Prozent aus Altpapier hergestellt.

Bildnachweise: 1 Alison Balsom, Hugh Carswell; 3 Kammerballett, Stuttgarter Ballett; 11 Don Giovanni, A. T. Schaefer



Richard Bona Backnanger Bürgerhaus

Es ist längst kein Insider Tipp mehr: Das Backnanger Bürgerhaus bietet ein spannendes Jazz-Programm und lässt regelmäßig renommierte Künstler aus der ganzen Welt auftreten. Am **25. November** ist Richard Bona dort zu Gast. Der Sänger, Bassist, Songwriter und Arrangeur ist ein wahrer Weltmusiker. Er kommt ursprünglich aus Kamerun, hat seine Heimat 1967 verlassen und lebt heute abwechselnd in Paris und New York. Von seinen Kollegen und seinen Fans als »The African Sting« verehrt, gilt Richard Bona als einer der weltweit besten Bassisten. Der Musiker hat an der Seite von Pat Metheny, Stevie Wonder, Herbie Hancock, Paul Simon und Chick Corea gespielt. Der Künstler, der auch politische Themen wie Unterdrückung in seinen Songs aufgreift, hat wie kein anderer eine universelle Beziehung zwischen Jazz und afrikanischer Musik entstehen lassen.
Karten für Mitglieder: 25 bis 32 Euro

Opernhaus des Jahres

Herzlichen Glückwunsch! Jetzt wurde auch die Arbeit von Intendant Jossi Wieler gekrönt mit der begehrten Auszeichnung »Opernhaus des Jahres«. Gelobt wurde die Oper Stuttgart unter anderem für ihre »schiefer konkurrenzlose Premierserie«, ihre »Intensität, Aufführungsdichte, Repertoirepflege« und schlicht »eine sensationelle Spielzeit«, so die Begründung einiger Jury-Mitglieder. Die erste Premiere der neuen Spielzeit ist Gounods »Faust«. Der französische Blick auf die deutsche Symbol-Gestalt sieht diese nicht als grübelnden Wissenschaftler, sondern als Mann auf der Suche nach Liebe. Vorstellungen sind am **6., 11. und 17. November sowie im Januar**, für die Sie sich jetzt schon vormerken lassen können. Ebenfalls auf der Suche nach Liebe ist Mozarts »Don Giovanni« (Foto) mit sieben Terminen **von 13. November bis 28. Dezember**.
Karten für Mitglieder: 46 bis 103 Euro

Swingtime Friedrichsbau Varieté

»Golden Delights! Roaring Nights!« verspricht die neue Show im **Friedrichsbau Varieté**. Sie lässt die goldene Ära des Swing und Charleston wieder aufleben, im nostalgischen Stil von Damals mit dem Feeling von Heute. Die Comedy-Band »The Slampampers« gibt den Ton an. Mit Akrobatik, Slapstick, hinreißenden Männerstimmen und klassischen Instrumenten sorgen die drei Musiker für den richtigen Swing. Dazu gesellen sich Magie und Akrobatik, Jonglage, Hula Hoop und verblüffende Herausforderungen der Schwerkraft – Weltklasse-Artistik eben. Es gibt Aufführungen **ab 6. November bis Februar** nächsten Jahres. Ein Tipp: Weihnachten ist nicht mehr allzu fern. In Verbindung mit einem festlichen Menu (nicht im Preis inbegriffen) ist die Show sicher ein ganz besonderes Geschenk.
Karten für Mitglieder: 30 Euro

TEXT+KRITIK
Begründet von Heinz Ludwig Arnold auch als eBook

**Sonderband
Poetik des
Gegenwartsromans**
Gastherausgeberinnen:
Nadine J. Schmidt /
Kalina Kupczynska
213 Seiten, € 32,-
ISBN 978-3-86916-533-2

**Heft 43 /
4. Aufl. Neufassung
Thomas Bernhard**
Herausgeber:
Hermann Korte
etwa 180 Seiten,
ca. € 28,-
ISBN 978-3-86916-537-0

Der Themenbogen reicht von poetologischen Schreibstrategien und Poetik-Statements eines breiten Spektrums von AutorInnen wie Marcel Beyer und Herta Müller, über die Verschränkung kulturwissenschaftlicher »turns« mit der literarischen Produktion bis hin zum Einfluss digitaler Medienformate auf zeitgenössische Romanpoetiken.

Diese komplette Neufassung bietet eine aktuelle Sicht auf das Werk Thomas Bernhards, v. a. auf literarische Texte, Briefe und Dokumente, die erst nach seinem Tod erschienen sind. Es geht um Werke wie »Meine Preise« oder die »Frost«-Fragmente, aber auch um Bernhard als Lyriker, um Autobiografisches und den Briefwechsel mit seinem Verleger Siegfried Unseld.

et+k
edition text+kritik · 81673 München · www.etk-muenchen.de

**17. September 2016 –
15. Januar 2017**

HELMUTH MACKE

im Dialog mit seinen expressionistischen Künstlerfreunden

Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz

Di – Fr 10 – 18 Uhr, Sa, So & Feiertag 10 – 17 Uhr; Montags sowie 24., 25., 31.12.16 & 1.1.17 geschlossen

**2016
BRAND OF THE YEAR**
AUDIO/STEREOPLAY LESERWAHL 2016

Mehr Klangfaszination!

Ob Soundboard, Kompakt- oder Standbox:

nuPro® Aktivlautsprecher
machen die digitale Klangwelt von Mobilgeräten, Flachbild-TVs, Spielekonsolen oder Multimedia-PCs zum beeindruckenden Hörerlebnis!

- Verstärker/Klangmanagement in der Box
- Musikgenuss ohne zusätzliche HiFi-Anlage
- Hochpräzise, stark im Bass, fernbedienbar
- Viele Anschluss- und Wireless-Optionen

nuPro A-700 Standbox:

**SIEGER
stereoplay
GOLDENES
OHR 2016**

nuPro A-100 Kompaktbox:

**SIEGER
AUDIO
GOLDENES
OHR 2016**

Jetzt testhören!

Willkommen in unseren Studios mit Direktverkauf in Schwäbisch Gmünd und Aalen!

30 Tage Rückgaberecht. Kostenlose Bestell-Hotline mit Profi-Beratung 0800-6823780, Onlineshop www.nubert.de

Günstig, weil direkt vom Hersteller Nubert electronic GmbH, 73525 Schwäbisch Gmünd, Goethestraße 69 (B29, Ausfahrt Gmünd West) und 73430 Aalen, Bahnhofstraße 111

Ehrliche Lautsprecher

Stuttgarter Europa Theater Treffen

Vom **11. November bis 3. Dezember** findet am **Theater Tri-Bühne** schon zum 16. Mal das Stuttgarter Europa Theater Treffen SETT statt. Zu sehen sind Inszenierungen aus ganz Europa, aus Afrika, dem Nahen Osten und anderen Ländern. Allen gemeinsam ist ihr klarer Blick auf die Verhältnisse innerhalb und außerhalb der Grenzen Europas. Zu Gast sind u. a. das Théâtre Gérard Philipe aus der Pariser Banlieue St. Denis, das D@Elit_ed Theatre aus dem lettischen Riga, das ATIR Teatro Ringhiera aus Mailand mit seiner bewegenden Produktion »32 Sekunden 16 Hunderstel« über die somalische Sprinterin Samia Yusuf Omar und das Ararat Theater aus Erbil, einer Stadt im autonomen kurdischen Gebiet im Nord-Irak. Alle fremdsprachigen Produktionen werden deutsch übersetzt oder simultan übersetzt, alle Termine auf Seite 5 oder unter www.kulturgemeinschaft.de. Karten für Mitglieder: 11,50 bis 17 Euro

Klassiker Goethe, Büchner, Frisch

Klassiker aus dem 18., 19. und 20. Jahrhundert laden zur Wiederentdeckung ein: Im Oktober, November und Januar zeigt das **Forum Theater** Goethes »**Iphigenie auf Tauris**«. »**Lenz**«, die berühmte Erzählung von Georg Büchner, ist von 10. bis 12. November in einer Dramatisierung im **Studio Theater** zu sehen. Und im **Wilhelma Theater** präsentieren die Studierenden der Stuttgarter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst noch bis Dezember »**Biedermann und die Brandstifter**« von Max Frisch. Frischs Parabel über den Biedermann, der die Brandstifter ins eigene Haus einlässt und ihnen noch die Zündhölzer schenkt, ist im Jahr 2016 so aktuell wie zur Uraufführung 1958. Karten für Mitglieder: 13 Euro (Forum Theater), 10,80 Euro (Studio Theater), 15 Euro (Wilhelma Theater)

EINBLICK AUSBLICK

Die Kulturgemeinschaft hat viele Kooperationspartner in allen Sparten der Kunst. Hier haben sie Gelegenheit sich Ihnen vorzustellen. Diesen Monat präsentieren **Mini Schulz und Arne Häussermann** das **Scala in Ludwigsburg**.

Seit dieser Spielzeit bietet das Scala in Ludwigsburg im Rahmen des Jazz-Abos und des Abos »Große Bühne im Scala« den Kulturgemeinschafts-Mitgliedern die Möglichkeit, großartige Kulturmomente zu erleben. Das Scala ist ein traditionsreiches Haus, das nach seinem Umbau 2014 in strahlendem Glanz wiedereröffnet hat. Dabei ist es den Planern gelungen, den originalen 50er-Jahre-Nostalgie-Charme zu erhalten und das Haus dennoch mit technischer Top-Qualität auszustatten, so dass es nun multifunktional nutzbar ist wie kaum ein anderer Veranstaltungsort in der Region. Konzertaufnahmen (wie z.B. das MTV Unplugged-Konzert von Cro), Live-Übertragungen aus dem Royal Opera House in London oder Multimedia-Shows sind nun ebenso möglich wie Disco-Veranstaltungen, Kleinkunst und natürlich Konzerte mit überragender Akustik. Das Scala ist sowohl für Künstler als auch Besucher ein idealer Veranstaltungsort geworden, der mit mehreren Bühnen fast alles ermöglichen kann. Neben der technischen Ausstattung hat sich auch das Team verändert: Seit 2015 ist BIX-Macher und Jazzopen-Vorstand Mini Schulz neuer künstlerischer Leiter. Mini Schulz sieht das Scala als einen »irrsinnig ausgestatteten Raum«, der ihm ermöglicht, Künstler in die Region zu holen, die er in Stuttgart in der Form nicht spielen lassen könnte. Es gibt ihm die Chance, dem Jazz eine neue Heimat zu bieten. So veranstalteten die Jazzopen erstmals zwei Konzerte in der Region und Mini Schulz konnte das Programm zusätzlich zu den jährlichen Ludwigsburger Jazztagen um weitere hochkarätige Jazzveranstaltungen erweitern. Für das junge Publikum gab es wiederholt

Schauspielbühnen Neurosen und Demenz

Die ganze Bandbreite psychologischer Probleme, von heiter bis ernst, umspannen die Schauspielbühnen in Stuttgart in ihren zwei Spielstätten. Die **Komödie im Marquardt** zeigt ab **17. November** »**D'r schwäbische Neurosen-Kavaliere**« über einen abgebrochenen Veterinärmediziner, der in eine psychologische Praxis an der Stuttgarter Königstraße gerät. Nur Verwechslungshalber, aber sehr erfolgreich behandelt er also die Depressionen, Neurosen und Psychosen seiner Landsleute – und zwar »uff schwäbisch«. Karten für Mitglieder: 10 bis 19,80 Euro, Silvestervorstellung 22 bis 35 Euro. Im **Alten Schauspielhaus** ist ab **7. November** »**Vater**« zu sehen, die berührende Geschichte eines alten Mannes, der an Alzheimer erkrankt ist, und zwar konsequent aus der Sicht des Vaters beschrieben. In der Hauptrolle: Peter Striebeck. Karten für Mitglieder: 10 bis 19,80 Euro

Bombenfrau Theater am Olgaek

»Es ist zwar so, dass ich sehr politisch bin, aber eigentlich nicht durch das, was ich schreibe, sondern durch die Art und Weise, wie ich schreibe.« Ivana Sajko, geboren 1975 in Zagreb, ist Autorin, Dramatikerin und Regisseurin und eine der wichtigsten literarischen Stimmen Südosteuropas. Ab **12. November** zeigt das Theater am Olgaek ihr Drama »**Bombenfrau**«. Damit hat Ivana Sajko den Monolog einer Selbstmordattäterin geschrieben, die in den letzten Minuten vor der Explosion nicht nur ihre Tat, sondern auch die Umstände reflektiert, unter denen sie sich für diese Tat entschieden hat. Brilliant sind verschiedene Ebenen miteinander verwoben: die Frage nach der individuellen Verantwortung, das Thema Gewalt, die problematische Geschichte Europas und nicht zuletzt die Rolle und Funktionsweise des Theaters. Karten für Mitglieder: 13,50 Euro

musikpädagogische Projekte wie »Jazz für Kinder« oder JUPS (»Jazz und Pop für Schüler«). Zur Seite steht ihm Arne Häussermann, der zusätzlich auch noch für das U30-Programm »Hejskala« verantwortlich ist. Er hat das junge Scala-Programm weiterentwickelt und holt nicht nur vielversprechende Nachwuchsmusiker ins Scala, sondern bietet mit neuen Formaten wie der überaus erfolgreichen Lesebühne und der Open-Stage jungen Künstlern eine Plattform. Durch Kooperationen wie zum Beispiel das Halbfinale der Deutschen Meisterschaft im Poetry Slam oder mit dem Nachwuchspreis »Play Live« lenkt er die Aufmerksamkeit der jüngeren Besucher wieder mehr in Richtung Ludwigsburg. Gemeinsam mit dem Förderverein Scala Live e.V. bietet er Newcomern immer wieder die Möglichkeit, als Vorgruppe größerer Künstler im Scala aufzutreten. Unsere künstlerische Leitung steht übrigens auch selbst gerne auf der Scala-Bühne, so beispielsweise Mini Schulz bei den Ludwigsburger Jazztagen 2016 mit Tri und Irina Rubina am 22.11.2016 und Arne Häussermann mit seiner Band An Early Cascade als Vorgruppe für The Intersphere am 15.12.2016.



Mini Schulz und Arne Häussermann

Stuttgart mittendrin

Wilhelm Betz · Uwe Bogen
Stuttgarter Charakterköpfe

Wilhelm Betz hat Charakterköpfe aufgenommen, die typisch für Stuttgart sind und diese Stadt mitprägen: Sternekoch Vincent Klink, Schriftsteller Wolfgang Schorlau oder Grünen-Chef Cem Özdemir zum Beispiel. Uwe Bogen, Redakteur und Kolumnist der »Stuttgarter Zeitung« und der »Stuttgarter Nachrichten«, hat die Porträtierten befragt, was »Stuttgart« für sie bedeutet. 128 Seiten, 60 Schwarzweiß-Fotografien, fester Einband, € 29,90, ISBN 978-3-8425-1493-5



In Ihrer Buchhandlung

Thomas Borgmann
Die Villa Reitzenstein

Macht und Mythos
Schon seit 1922 ist das ehemalige Palais von Helene von Reitzenstein im Besitz des württembergischen Staates. Und seit damals wird dort Geschichte geschrieben.



Thomas Borgmann lässt die führenden politischen Köpfe Revue passieren: von damals bis heute. 304 Seiten, 138 meist farbige Abbildungen, fester Einband, € 24,90, ISBN 978-3-8425-1446-1



www.silberburg.de

Eine Jazzgeschichte für die Generation Pop



Der Jazzkritiker und Dozent Wolf Kampmann legt mit seiner »Geschichte von 1900 bis übermorgen« eine neue Jazzgeschichte vor, die die Anfänge und die frühen Zeiten wertschätzt, aber vor allem breit informiert den Schwerpunkt auf den aktuellen Jazz legt.

Geb. · 392 S. · € 34,95
ISBN 978-3-15-011072-0

www.reclam.de

Reclam

<p>SO, 13. NOVEMBER 2016, 19 UHR LUTHERKIRCHE S - BAD CANNSTATT</p> <p>BEETHOVEN MISSA SOLENNIS</p> <p>PAPE FUNERAL SENTENCES</p> <p>MÜHLECK MORLOC VON BOTHMER BAILEY BACHCHOR STUTTGART WÜRTT. PHILHARMONIE REUTLINGEN JÖRG-HANNES HAHN LEITUNG</p>	<p>SA, 17.12., 19.00 SO, 18.12., 17.00 STADTKIRCHE BAD CANNSTATT</p> <p>J.S. BACH WEIHNACHTS- ORATORIUM</p> <p>TEILE I-III: 17.12. TEILE IV-VI: 18.12.</p> <p>J.D. ZELENKA MAGNIFICAT IN D</p> <p>SÄMANN KRUMBIEGEL SZIGETVÁRI EBERL BACHCHOR STUTTGART BACHORCHESTER STUTTGART JÖRG-HANNES HAHN LEITUNG</p>
---	---

	JEFF CASCARO - SOUL-, BLUES- & FUNKNIGHT SA, 29.10.16 20 UHR THEATERSAAL TICKETS: 18,- ERM. 15,-
	MICHL MÜLLER - AUSFAHRT FREIHALTEN! FR, 25.11.16 20 UHR FESTSAAL TICKETS: 32,- 28,- 24,- ERM. 28,- 24,- 20,-
	3 HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL - MUSICAL SA, 3.12.16 19 UHR THEATERSAAL TICKETS: 39,- 35,- 29,- ERM. 35,- 31,- 25,-
	SALUT SALON - WEIHNACHTEN IM QUARTETT SA, 17.12.16 20 UHR THEATERSAAL TICKETS: 39,- 35,- 29,- ERM. 35,- 31,- 25,-
	PASIÖN DE BUENA VISTA - LIVE FROM CUBA SO, 22.11.17 19 UHR THEATERSAAL TICKETS: 32,- 28,- 24,- ERM. 28,- 24,- 20,-

GÖNNEN SIE SICH EINEN KURZURLAUB IM K!

Wir freuen uns auf Sie!

DAS K | Stuttgarter Straße 65 | 70806 Kornwestheim | 07154 202-6040 | www.das-k.info